

Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1941

Autor(en): **Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1941

Reglement, siehe « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., Seite 117

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission S. N. G. gehörten auf Ende des Jahres folgende Mitglieder an :

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. » M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. » P. ARBENZ, Bern	1921
4. » L. W. COLLET, Genève	1925
5. » P. NIGGLI, Zürich	1931

Das Bureau der Geologischen Kommission befindet sich in Basel (Adresse : Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut :

	Gewählt
1. Dr. PETER CHRIST, 1. Adjunkt	1929
2. Dr. R. U. WINTERHALTER, 2. Adjunkt	1931
3. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Quästor	1927

Über die Tätigkeit des Bureaus sei kurz folgendes bemerkt :

Dr. CHRIST, der nur Anfang Januar kurzen Militärdienst zu leisten hatte, förderte in erster Linie die Herausgabe der « Geologischen Generalkarte 1 : 200,000 » (siehe sub 6). Ausserdem hatte er das Material für eine Zusammenkunft der im Molasseland kartierenden Mitarbeiter zusammenzustellen und die gewonnenen Resultate zu verarbeiten (siehe sub 12). In Abwesenheit von Dr. WINTERHALTER besorgte er die laufenden Bureauarbeiten und überwachte die Druckarbeiten an verschiedenen Atlasblättern und den zugehörigen Erläuterungen. Dies geschah auch für die zweite Farbprobe der « Geologischen Karte des Kantons Glarus » und die ersten Korrekturen der « Beiträge N. F. Liefg. 78 und 79 ».

Dr. WINTERHALTER hatte wieder wie in früheren Jahren einen halbjährigen unbezahlten Urlaub, den er für Arbeiten bei der Schweizerischen Kommission für Schnee- und Lawinenforschung und bei der Geotechnischen Kommission verwendete. Ausserdem hatte er Aktivdienst zu leisten, so dass er nur vom 1. Juni bis 31. Juli und vom 1. Oktober bis 30. November für die Geologische Kommission tätig sein konnte. In dieser Zeit arbeitete er — neben der Erledigung administrativer Geschäfte — an den geologischen Atlasblättern : Pfyn—Bussnang, Vallée de Joux, Zernez, Beromünster—Eschenbach und Münsingen—Heimberg. Herr WINTERHALTER leitete auch den sub 10 aufgeführten Versand der Publikationen in die Wege.

Auf 30. November 1941 nahm Dr. WINTERHALTER seinen Rücktritt als Adjunkt der Geologischen Kommission, um sich in Zukunft in erster Linie der Schnee- und Lawinenforschung zu widmen. Die Kommission spricht ihm auch an dieser Stelle ihren Dank für seine zehnjährige verdienstvolle Mitarbeit aus.

Herr SCHWARZ, der von Neujahr bis anfangs Februar und dann im Herbst nochmals zwei Wochen im Militärdienst stand, besorgte die laufenden Geschäfte des Sekretärs und Kassiers. Seine Arbeit wurde im Berichtsjahr wesentlich vermehrt durch die Einrichtung und Rechnungsführung der Lohnausgleichskasse für die Adjunkten der Kommission.

Hilfskräfte. Zur Erledigung zeichnerischer Arbeiten und als Ersatz für Dr. WINTERHALTER wurden beigezogen die Herren E. STEGMAIER, A. SCHÜSSLER, Dr. W. BRÜCKNER und cand. phil. P. BITTERLI.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1941 *zwei Sitzungen* ab, am 1. März in Basel und am 6. Dezember in Genf. Den beiden Sitzungen wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Präsident, Herr Prof. G. TIERCY, bei.

In der Sitzung vom 1. März war die *Aufstellung des Budgets* das Haupttraktandum. Näheres über die uns für 1941 zur Verfügung stehenden Mittel ist im Abschnitt 13, Finanzielles, enthalten.

In der Sitzung vom 6. Dezember 1941 wurden vor allem die *Berichte über die geologischen Feldaufnahmen und die Rechnungen der Mitarbeiter* behandelt.

3. Geologische Landesaufnahme

An der geologischen Landesaufnahme beteiligten sich 1941 im Auftrage der Geologischen Kommission folgende Mitarbeiter:

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard
2. Prof. P. ARBENZ	393	Meiringen
3. Dr. D. AUBERT	430—433	Les Plats-Gimel
4. Dr. P. BEARTH	533—536	Mischabel—Monte Moro
5. Dr. P. BECK	383, 385	Röthenbach, Schwarzenegg
6. Dr. A. BERSIER	356—359	Moudon—Vaulruz
7. Dr. P. BIERI	366	Boltigen
8. Prof. H. H. BOESCH . . .	158—161	Schlieren—Zürich
9. PH. BOURQUIN	83—85	Le Locle, Cerneux-Péquignot, La Chaux-du-Milieu

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
10. Dr. W. BRÜCKNER	403	Altdorf
11. Prof. A. BUXTORF	376—379	Pilatus—Stanserhorn
12. Prof. J. CADISCH	275, 417, 417 ^{bis} , 421	Alp Bella, Samnaun, Mar- tinsbruck, Tarasp
13. Dr. BR. CAMPANA		Simmen-Decke zwischen Saane und Rhone
	462	Zweisimmen
14. Dr. P. CHRIST	382	Isental
15. Prof. L. W. COLLET	525, 492	Finhaut, Kippel
16. Prof. L. DÉVERIN	497	Brig
17. Dr. A. ERNI	178—181	Langenthal—Huttwil
18. Dr. H. EUGSTER	225	Kobelwald
19. Dr. E. FREI	158—161 308	Schlieren—Zürich Colombier
20. Dr. H. FRÖHLICHER	225 372	Kobelwald Schüpfheim
21. Prof. E. GAGNEBIN	472, 474	Vouvry, Lenk
22. E. GEIGER	50	Ermatingen
23. Dr. ED. GERBER	142—145	Fraubrunnen—Burgdorf
24. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
25. Dr. H. GÜNZLER		Brüche im Kiental
26. J. HÜBSCHER	47	Diessenhofen
27. Prof. A. JEANNET	258—261	Sattel—Iberg
28. Dr. J. KOPP	206—209 205 ^{bis} 186—189	Küssnacht—Lauerz Luzernersee Münster—Eschenbach
29. Dr. E. KÜNDIG	515	Bellinzona
30. Dr. W. LEUPOLD		Flyschuntersuchungen
31. Dr. A. LOMBARD	463	Adelboden (Niesen-Decke)
32. Dr. H. Mollet	127	Aeschi
33. Dr. A. VON MOOS	158—161	Schlieren—Zürich
34. FR. MÜLLER	393	Meiringen
35. Dr. A. OCHSNER	246 ^{bis} —249	Schübelbach—Bilten
36. Prof. N. OULIANOFF	526, 529, 532	Martigny, Orsières, Grand- St-Bernard
37. Dr. P. PFLUGSHAUPT	397	Guttannen
38. Prof. M. REINHARD	538	Taverne
39. Dr. R. RUTSCH	335	Rüeggisberg
40. FR. SAXER	77—80	Arbon—Heiden
41. Dr. M. SCHENKER	473	Gemmi
42. Prof. R. STAUB		Berninagebiet
43. Prof. A. STRECKEISEN	419	Davos
44. Dr. H. SUTER	130 40, 37 158—161	La Chaux-de-Fonds Steinmaur, Lengnau Schlieren—Zürich

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
45. Prof. J. TERCIER	364, 365	Schwarzsee, Jaun
46. Dr. B. TSCHACHTLI . . .	366	Boltigen (Flysch)
47. Dr. L. VONDERSCHMITT . .	540—543 545	Sessa—Melide Mendrisio
48. Dr. A. WEBER	158—161	Schlieren—Zürich

Aus einem vom Eidgenössischen Departement des Innern gewährten Sonderkredit für Arbeitsbeschaffung konnten die Aufnahmen folgender Mitarbeiter gefördert werden :

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
49. Dr. R. BÄCHLIN	403	Altdorf
50. Dr. W. BRÜCKNER	403, 399 246 ^{bis} —249	Altdorf, Muotatal, Axentunnel II. Schübelbach—Bilten
51. Dr. A. GLAUSER	103	Undervelier
52. Dr. J. KOPP	205 ^{bis} 206—209	Luzernersee Küssnacht—Lauerz
53. Dr. E. KÜNDIG	515	Bellinzona
54. Dr. M. MÜHLBERG	150—153	Aarau—Gränichen
55. Dr. A. OCHSNER	246 ^{bis} —249	Schübelbach—Bilten
56. Dr. ED. WENK	424 507, 511	Zernez Peccia, Maggia
57. Dr. A. F. HOTTINGER . .	418	Churwalden

Die Kommission spricht hiermit dem genannten Eidgenössischen Departement den besten Dank aus für diese erwünschte Unterstützung.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25,000

Im Berichtsjahr wurde der Druck beendet von :

Bl. 420, Ardez (Text und 3 Tafeln der Erläuterungen);
Bl. 288, 297^{bis}—299, Vallée de Joux (La Muratte, Les Mines—Le Sentier) mit Erläuterungen (1 Tafel).

Im zweiten Probedruck lag Ende des Jahres vor :

Bl. 56—59, Pfyn—Bussnang.

Im ersten Probedruck :

Bl. 114—117, Biaufond—St-Imier.

Der Grenzstich war fertig von :

Bl. 186—189, Beromünster—Eschenbach;
Bl. 424, Zernez;
Bl. 336—339, Münsingen—Heimberg.

In Druckvorbereitung stand :
Bl. 205^{bis} Luzernersee.

Die mit dem Druck der Atlasblätter zusammenhängenden Arbeiten wurden von Dr. CHRIST und Dr. WINTERHALTER besorgt oder überwacht.

5. Geologische Spezialkarten

J. OBERHOLZER u. a. : *Geologische Karte des Kantons Glarus* 1 : 50,000. Nach der von Dr. W. BRÜCKNER ausgeführten Korrektur des ersten Probedruckes und ihrer Verwertung durch den Lithographen konnte im Laufe des Sommers eine zweite Farbprobe erstellt werden, deren Korrektur wieder Dr. BRÜCKNER besorgte.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000

Blatt 6, Sion : Der zweite Farbprobedruck wurde fertig korrigiert. Daraufhin hätte der Auflagedruck im Frühjahr 1941 erfolgen sollen. Allein die wichtigen Ergebnisse der von den Herren Dr. B. TSCHACHTLI (Bern) und Dr. B. CAMPANA (Fribourg) im Flysch der Préalpes (vor allem in der Simmen-Decke) durchgeführten Untersuchungen veranlassten uns, den Druck aufzuschieben und eine nochmalige Korrektur der Karte vorzunehmen. Um sicher zu gehen, wurde Dr. CAMPANA beauftragt, die Ausdehnung der Simmen-Decke zwischen Saane und Rhone festzustellen. Ausserdem kamen im Sommer noch einige neue Aufnahmeergebnisse der Herren Proff. LUGEON und GAGNEBIN hinzu. Die durch diese Neubearbeitung erforderlich gewordenen erheblichen Korrekturen sind zurzeit fertig ausgeführt, sie bedingen aber einen dritten Farbprobedruck, der im Winter 1941/1942 ausgeführt werden soll.

Blatt 2, Basel—Bern : Die Einzelfarboriginale wurden von Herrn BITTERLI fertig gezeichnet, daraufhin erstellte das Art. Institut Orell Füssli, Zürich, im August den ersten Farbprobedruck; während des Herbstes erledigte Herr CHRIST die Korrekturen. Das Blatt ist zurzeit bereit für die lithographische Bearbeitung des zweiten Farbprobedruckes. Dieser soll zusammen mit dem dritten Probedruck von Blatt Sion ausgeführt werden.

Blatt 1, Neuchâtel : Im Frühjahr wurde bei Orell Füssli der Grenzstich dieses relativ einfachen Blattes hergestellt; während des Sommers malte Herr BITTERLI die Einzelfarboriginale. Mit der Farblithographie kann jedoch erst begonnen werden, wenn durch den definitiven Druck der geologischen Karte des Kantons Glarus wieder Lithographiesteine frei werden.

Blatt 7, Ticino : Von einigen noch fehlenden Gebietsteilen (Gegend zwischen Schweizergrenze und mittlerem Maggiatal, Ceneri-Gebiet, Gegend zwischen Monte Generoso und Lago di Lecco) wurde durch Dr. CHRIST die Originalzeichnung erstellt. Es fehlt nun auf diesem Blatt nur noch das Gebiet zwischen Schweizergrenze und oberem Comersee sowie die Gegend südlich Val Colla, endlich ein Teil von Blatt Meiringen; von diesen Gebietsteilen sind in nächster Zeit neue Aufnahmen zu erwarten.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Druck standen Ende des Jahres :

- Matériaux N. S., Livr. 78 : D. AUBERT. *Monographie géologique de la Vallée de Joux (Jura vaudois)*. Mit 1 Tafel.
Matériaux N. S., Livr. 79 : L.-W. COLLET. *La nappe de Morcles entre Arve et Rhône*. Mit 5 Tafeln.
Beiträge N. F., Liefg. 80 : W. BRÜCKNER. *Tektonik des obern Schächentals (Kt. Uri)*. Mit 3 Tafeln.

In Druckvorbereitung war :

- Beiträge N. F., Liefg. 81 : H. GÜNZLER-SEIFFERT. *Zur Tektonik der Berner Alpen zwischen Kander und Aare*. (Tektonische Karte und Profile.)

Die Leitung und Überwachung des Druckes lag in den Händen von Dr. CHRIST.

8. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1940 der Geologischen Kommission unter dem Titel: « *Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1940* » ist in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Basel, 1941 » erschienen.

9. Vorläufige Mitteilungen

Mit Zustimmung der Geologischen Kommission haben einige unserer Mitarbeiter wichtige Aufnahmeergebnisse in der Form von « Vorläufigen Mitteilungen » veröffentlicht. Diese sind in den « *Eclogae geologicae Helvetiae* », Vol. 34, Nr. 1, erschienen unter den Titeln :

A. BUXTORF (Basel), J. KOPP und L. BENDEL (Luzern) : *Stratigraphie und Tektonik der aufgeschobenen subalpinen Molasse zwischen Horw und Eigenthal bei Luzern*.

ED. GERBER : *Über Höhenschotter zwischen Emmental und Aaretal*.

FRANZ MÜLLER : *Die Tektonik der autochthonen und parautochthonen Schuppenregion östlich des Aaretals, besonders im Gental*.

10. Versand von Publikationen

Auf ein Gesuch des Präsidenten hin bewilligten die zuständigen eidgenössischen Behörden den Versand der unten angeführten Veröffentlichungen an die Empfänger in der Schweiz; diese erhielten :

- Atlasblatt 516, Iorio, mit Erläuterungen,*
» *420, Ardez, mit Erläuterungen,*
» *477 bis—480, Diablerets, mit Erläuterungen,*
» *288, 297 bis—299, Vallée de Joux (ohne Erläuterungen).*

NB. Die Erläuterungen zu Blatt Vallée de Joux sind erst nach diesem Versand fertiggestellt worden; sie werden bei nächster Gelegenheit nachgeliefert.

Beiträge N. F., Liefg. 77 : H. ANDEREGG. *Geologie des Isentales (Kanton Uri)*.

Jahresberichte 1938 und 1939.

Der Tauschverkehr mit dem Ausland muss auf später verschoben werden; auch der Verkauf im Inland ist einstweilen nicht freigegeben.

11. Bibliographie der Mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Wir verweisen auf den im Jahresbericht 1934 und in der « *Mitteilung der Geologischen Kommission* » in den « *Eclogae* », Band 27, 1934, Seite 297, gegebenen Bericht über die Neuordnung der Veröffentlichungen der Geologischen Bibliographie und erwähnen, dass auch im Berichtsjahr der Abschnitt B « *Mineralogisch-geologische Wissenschaften* » der « *Bibliographie der Schweizerischen Naturwissenschaftlichen Literatur* » von folgenden Herren bearbeitet wurde :

Dr. F. DE QUERVAIN : Kristallographie, Mineralogie, Petrographie.

Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT : Geologie (inklusive Geophysik, Physikalische Geographie, Hydrographie, Angewandte Geologie und Lagerstätten).

Dr. R. RUTSCH : Paläontologie.

Unabhängig von der Geologischen Bibliographie führt Herr Dr. W. BRÜCKNER (Basel), an Stelle von Herrn Dr. W. Horz, das Verzeichnis der « *Geologischen und tektonischen Karten der Schweiz* » weiter, dessen erster Band 1931 als Lieferung 62 der N. F. der « *Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz* » erschienen ist.

12. Zusammenkunft der im Molassegebiet kartierenden Mitarbeiter der Geologischen Kommission

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich beim Druck der Atlasblätter des Molassegebietes das Bedürfnis geltend gemacht, gewisse Richtlinien für die Kartierung aufzustellen, um auf diese Weise zu einer möglichst einheitlichen geologischen Darstellung zu gelangen. Dies liess sich am ehesten erreichen auf Grund einer Aussprache aller im Molassegebiet tätigen Geologen.

Auf eine Anregung von Dr. E. FREI, Zürich, hin, hat der Präsident Einladungen zu einer solchen Besprechung an 24 Mitarbeiter ergehen lassen; als Diskussionsgrundlage wurde vom Bureau der Geologischen Kommission ein « *Vorschlag für eine detaillierte Quartär-Molasse-Legende* » ausgearbeitet und jedem Teilnehmer vor der Besprechung zugestellt.

Die Versammlung selbst fand am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juli in Zürich statt. Die Vormittage waren der Besprechung und Diskussion des « *Vorschlags* » gewidmet; am Samstagnachmittag

wurden auf einer Exkursion ins Wehrenbach- und Elefantenbach-Tobel (Zürichberg) eine Anzahl Fragen geologischer Kartierungsart an Beispielen im Gelände diskutiert.

In der Aussprache wurden vor allem folgende Fragen behandelt : Allgemeine stratigraphische Gliederung des Quartärs und spezielle Unterscheidungen im Jungquartär; Unterscheidungen in Molasse, Moräne und fluviatilen Ablagerungen nach Material, Erscheinungsform und Erhaltungszustand und nach der Morphologie. Sie zeigte, wie notwendig eine solche Besprechung war, und die Veranstaltung dürfte ihren Zweck erreicht haben. Die Resultate der Konferenz sind von Dr. CHRIST zu einem « *Protokoll* » und einer « *Detaillierten Quartär-Molasse-Legende* » ausgearbeitet worden; diese werden nach ihrer Vervielfältigung im Laufe des Winters den interessierten Mitarbeitern als Richtlinien für die geologische Kartierung zugestellt.

13. Finanzielles

A. Ordentlicher Kredit (Bundessubvention)

Rechnungsführer : O. P. SCHWARZ (Basel)

Der von den Bundesbehörden für das Jahr 1941 bewilligte Kredit betrug Fr. 68,000.—, während das dem Eidgenössischen Departement des Innern eingereichte Subventionsgesuch auf Fr. 80,000.— gelautet hatte. Die zur Verfügung gestellten Mittel machten eine Einschränkung der Feldaufnahmen und eine Zurückstellung verschiedener Druckarbeiten notwendig. Der Saldo der 82. Jahresrechnung von Fr. 2790.53 ist insofern fiktiv, als die Geologische Kommission durch laufende Druckaufträge mit einem weit höheren Betrag gegenüber den lithographischen Firmen verpflichtet ist.

Die 82. Jahresrechnung 1941

weist zusammengefasst die folgenden Posten auf :

I. Einnahmen :

1. Saldo vom 31. Dezember 1940	Fr. 3,062.09
2. Subvention der Eidgenossenschaft pro 1941	» 68,000.—
3. Verkauf von Publikationen durch den Kommissionsverlag Francke AG., Bern	» 279.85
4. Verkauf von Separata an Geologische Universitäts-Institute und Autoren	» 404.65
5. Beitrag aus dem Reparationsfonds der Geologischen Kommission an Adjunktengehalt	» 2,000.—
6. Rückerstattungen für topographische Karten	» 154.70
7. Lieferung aufgezogener Atlasblätter an diverse Mitarbeiter und Institute	» 655.80
8. Zinsen (Postcheck und Bankguthaben)	» 537.70
9. Diverse Einnahmen	» 2.70
Total	<u>Fr. 75,097.49</u>

II. Ausgaben :

1. Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. 17,935.90
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten und zeichnerische Aushilfe	» 23,802.40
3. Druck geologischer Karten und Texte, inklusive vorläufige Mitteilungen	» 22,665.26
4. Bureauunkosten, Leitung, Verwaltung (Versicherungen für Mitarbeiter und Lager) . . .	» 7,903.40
Total	<u>Fr. 72,306.96</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1941 :

1. Postcheckkonto V 8886	Fr. 795.38
2. Bankguthaben	» 1,995.15
Total	<u>Fr. 2,790.53</u>

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer : PAUL AD. MERCIER, Zentralsekretär S. N. G.

Das *Vermögen* (Saldo der im Jahre 1924 an die Geologische Kommission ausbezahlten Brandversicherungssumme von Fr. 124,560.—) betrug am 31. Dezember 1940 Fr. 78,225.70. Der ursprünglich für den Ersatz der am 17. Oktober 1923 in Bern verbrannten Karten und Beitragstexte reservierte « Reparationsfonds » wird für den Druck der « Geologischen Generalkarte der Schweiz, Maßstab 1 : 200,000 » verwendet, von welcher im Jahre 1942 Blatt 2 Basel—Bern und Blatt 6 Sion fertig gedruckt werden.

Die *Einnahmen* an Zinsen beliefen sich im Jahre 1941 auf Fr. 2400.96 (Vorjahr Fr. 2394.33); die *Ausgaben*, bestehend aus einem Beitrag an den Gehalt des 2. Adjunkten, Remunerationen und Verwaltungsspesen, belaufen sich auf Fr. 3366.96 (Fr. 2985.23). Das *Vermögen* verminderte sich um die Mehrausgaben von Fr. 867.45 (Fr. 360.70) auf Fr. 77,358.25 und besteht aus eidgenössischen und kantonalen Wertpapieren und Guthaben in Sparheften. Die Abrechnung wurde von der Geologischen Kommission geprüft und in Ordnung befunden.

C. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer : PAUL AD. MERCIER, Zentralquästor S. N. G.

Der Kurswert der im Jahre 1925 von Herrn RUD. ZURLINDEN † (Aarau) gemachten Stiftung von nominal £ 2000.— betrug im Dezember 1941 noch Fr. 3535.—. Gleichwohl wird das leider stark abgewertete Kapital noch mit Fr. 30,000.— verbucht. Das in einem besonderen Sparheft angelegte *Aufnungskapital* erhöhte sich per 31. Dezember 1941 um den Zinsertrag von Fr. 622.15 auf Fr. 5957.30 (Vorjahr Fr. 5335.15). Der Saldo des getrennt geführten *Honorarfonds* vermehrte sich um Zinsen im Betrage von Fr. 644.10, wovon Fr. 216.50 verausgabt wurden,

so dass die Rechnung mit einem Bankguthaben von Fr. 1617.25 (Fr. 1189.65) abschliesst. Die *Ausgaben* von Fr. 216.50 (Fr. 1217.70) beschränkten sich entsprechend den Bestimmungen des Stifters auf die Ausrichtung einer Remuneration an einen Autor, dessen geologische Karte im Berichtsjahr im Druck erschien, und auf die ordentlichen Bankspesen.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Kurswertes des Stiftungskapitals betrug der Fonds « Aargauerstiftung » bei Rechnungsabschluss total Fr. 11,199.55, während das Kapital ursprünglich mit Fr. 50,000.— zu Buch stand. Diesem grossen Verluste ist es zuzuschreiben, wenn auch in Zukunft nur recht bescheidene Remunerationen an die Autoren der zur Veröffentlichung gelangten geologischen Arbeiten ausgerichtet werden können.

Der Präsident : Prof. Dr. A. Buxtorf.

Der Sekretär : O. P. Schwarz.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission der S. N. G.

für das Jahr 1941

Reglement siehe « Verhandlungen » Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen :

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident	1923
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident . . .	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
5. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
8. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, Aktuar	1937

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 20. Dezember wie gewohnt im Bureau der Kommission in Zürich statt. Die Traktanden umfassten wie üblich : Genehmigung der vorjährigen Rechnungen, Bericht des Vorstandes über die Untersuchungen des Jahres, Rechnungsablage des laufenden Jahres, Beschlussfassung über Publikationen, Budget und Arbeitsplan für 1942.

3. Publikationen

Im Verlaufe des Jahres 1941 wurden folgende Arbeiten veröffentlicht :

Fundstellen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz, mit Übersichtskarte 1:600,000. Diese von E. Kündig und F. de Quervain verfasste